

Berechtigung innerhalb des fränkischen landeskundlichen Schrifttums von Neuem unter Beweis stellt. -t

**Kulturwarte.** Nordostoberfränkische Monatsschrift für Kunst und Kultur. Jg. XV, Hefte 10-12.

Die mit immer neuen Druckgraphiken Karl Bedals versehenen Titelblätter erwecken schon die Neugierde des Lesers. Der Inhalt ist ein Leitfaden durch das reichhaltige und vielgestaltige kulturelle Leben der Stadt Hof, des so vitalen Eckpfeilers Frankens. Geschichte und Gegenwart sind wohl abgewogen, der übersichtliche Veranstaltungskalender ist willkommen. Über das Lokale hinaus wird Interesse finden der Abschluß von Heinrich Mörtels Arbeit „Alexander von Humboldt – Zum 200. Geburtstag“ „Die Vögte von Weida, Plauen und Gera und ihre Einwirkungen auf die Geschichte Nordbayerns“, von Hans Wohlrab, Max Eschers „Das Walberla“ – ein Landschaftsmodell Dürers“, Hans Hofners Würdigung „Dr. h. c. Karl Hartmann, Bayreuth – 100 Jahre“ zum seltenen Fest des hundertsten Geburtstages des bekannten oberfränkischen Historikers sowie „Kinetiker der Welt vereinigt Euch!“ von Udo Büchenschütz und Peter Tschoepe. -t

**Hinweis:** Adam Alfred, **Das Volk durfte wieder wählen.** Mit einem Nachwort von Nikolaus Stamm. / Schlesinger Gerhard, **Ritter von Lang und Oberfranken.** Aus seinen Erinnerungen. Bd. VI und V der „Historia Franconiae“. Coburg: Neue Presse 1966. – Lesenswerte Hefte! -t

**Hinweis auf:** Oskar Leistikow, **Die Mosbach von Lindenfels als kurmainzische Amtmänner in Krautheim an der Jagst.** In: Genealogie. Bd. 9 Hg. 18, Heft 8, 1969.

Eine erfreuliche Ergänzung fränkischer Familienkunde. -t

Johanna Hausdörfer, **Die Herren von Uttenhofen.** Bilder aus der Geschichte eines Adelsgeschlechts. Bd. 17 der Freien Schriftenfolge der Gesellschaft für Familienforschung in Franken, zugleich Heft 2 der Bayreuther Schriften, Hrschg. v. d. Pädagogischen Hochschule Bayreuth der Universität Erlangen-Nürnberg durch Prof. Dr. Werner Emmerich (†). Neustadt-Aisch: In Kommission bei Degener & Co. Inh. Gerhard Gefner 1966. XVI, 211 SS, brosch., VIII Tafeln, 2 Faltkarten.

**Würzburg-69.** Zeitschrift für Kultur und Wirtschaft. Hrsgr.: Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt Stadt Würzburg. Verlag Fränk. Gesellschaftsdruckerei GmbH Würzburg. 123 SS, Heft 7, Mai-Okt. 1969. Heft 8, Nov. 1969-Febr. 1970, 114 SS.

Von Jahrgang zu Jahrgang wurde die Aufmachung dieser Zeitschrift unter Beibehaltung einer von Anfang an gewählten glücklichen Generallinie, die eine wohlthuende Mitte zwischen Gestern und Morgen hält, verbessert. Gediegene Ausstattung und lebendige Illustrierung tragen dazu bei, auch im Motivlichen sorgsam abgewogen, von der Statik der Tradition zur Dynamik der Gegenwart und zu deren Forderungen. Der Inhalt wie immer ein Querschnitt durch das pulsierende Leben dieser Stadt: Diller Karl, Die Universität wächst. – Rottenbach Bruno, 430 Jahre lang gehörte das Dorf Laub dem Würzburger Bürgerspital. – Zeitler Klaus, Stadt von morgen – Kundendienst gegenüber dem Bürger? – Schneider Joseph, Die Bedeutung der Deutschen Bundesbahn für Würzburg und seine Umgebung. – Mertens Volker, Würzburg ist auch eine Bach-Stadt geworden. – Meyer Otto, Die Würzburger Brückenheiligen. – Henle Günter, Geboren wurde ich in Würzburg. – Hochmuth Karl, Das Stadtbild am Luisengarten (Gedicht). – Wünsch Lothar, Forschung bei Glanzstoff. – Ullrich Erich, Im Land der Franken fliegen. – Dikreiter Heiner (†), Die

Städtische Galerie vor dem Einzug ins neue Heim. – Vogel Ludwig, Der Vogel-Verlag prägt auch das Image der Stadt Würzburg. – Fuckner Helmut, Fränkische Kulturpflege und Landesentwicklung. – Bach Engelbert, Stoßseufzer (Gedicht). – von Freeden Max H., Schloß Aschach. – Preh Walter, Industrieansiedlung in der Rhön vor 50 Jahren. – Nachruf auf Walter Grottian. – Nachrichten aus der Universität. – Chronik. – Buchbesprechungen. Soweit Heft 7. Und nun Heft 8: Zeiler Klaus, Heuchelhof – wie geht es weiter? – Leingang Hiltrud, Neue Perspektiven für das Theater. – Rottenbach Bruno, Neues Leben im Grafeneckart. – Hochmuth Karl, Der Glanz dieser Stadt (Gedicht). – Schindler Gottfried, Die Ehehaltenhausstiftung sorgt für die Alten. – Mauer Max, Kellermeister aus Würzburg in aller Welt. – Haag Gottlob, Herbstquarelle ... (Gedicht). – Maedler Steffen, Molekularbiologie in Würzburg – Attraktion für auswärtige Wissenschaftler. – Das Urteil des Fremden begegnet immer besonderem Interesse, darum liest man gespannt: Mit fremden Augen betrachtet. Korrespondenten großer Tageszeitungen besuchen Mainfranken. – Aus der industriellen Branchenvielfalt in Würzburg – ist eine bemerkenswerte Dokumentation, wichtig schon deshalb, da man Würzburg zunächst nicht als Industriestadt betrachtet. – Josef Dünniger greift mit seinem Beitrag weiter hinaus ins Land: Weihnachtslieder aus Franken (man wünscht sich eine Fortsetzung!). – Weber Bruno Maria, Die Spessarträuber gehören der Vergangenheit an. Herbstfahrt durch den Spessart. – Besonders begrüßt der Leser den im Wortlaut abgedruckten Vortrag von Hermann Kesten: In Städten leben, den der Dichter gehalten hat, als im Sommer 1969 in Erlangen die vom „Kuratorium Franken“ arrangierte Ausstellung „Künstler sehen fränkische Städte“ eröffnet wurde. – Richtberg Walter, Der Ostspessart ist kein Notstandsgebiet mehr. – Maron Rudolf, Zusammenarbeit über Länder- und Sprachgrenzen. Gemeinschaftsprogramm

der State University of New York und der Universität Würzburg. – Scherl Gabriele, Burgen und Schlösser am Ufer des Mains. – Nieterle Josef, Malteser-Hilfsdienst im neuen Zentralgebäude. – Nachrichten aus der Universität und Chronik beschließen auch dieses gehaltvolle Heft. – Diese Zeitschrift hat sich den ihr gebührenden Platz unter den fränkischen Periodica nicht nur erobert, sondern – was viel schwieriger erscheinen will – bis jetzt auch behauptet. Mit freudiger Spannung wartet man auf die Folgen des Jahrgangs 1970. –t

105. Bericht des Historischen Vereins für die Pflege der Geschichte des ehemaligen Fürstentums Bamberg. Bamberg 1969. XVI, 647 SS. DM 36.–.

Inhalt: Bruno Neundorfer, Nachruf auf Hans Burkard. Otto Meyer, Nachruf auf Michel Hofmann. Wolfgang Bühner, Der Kleine Renner. Studien zur mittelalterlichen Ständesatire. Mit kritischer Ausgabe des Textes nach der einzigen Handschrift (von der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg als Dissertation angenommen). Bruno Müller, Hugo von Trimberg und das Bocciaspiel. Alwin Reindl, Die vier Immunitäten des Domkapitels zu Bamberg. Hans Paschke, Das Dominikanerkloster zu Bamberg und seine Umwelt. Buchbesprechungen. Schrifttum zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Bamberg sowie der Randgebiete (1966-1968). Berichte.

Klaus Leder, Universität Altdorf. Zur Theologie der Aufklärung in Franken. Schriftenreihe der Altnürnberger Landschaft, hgg. v. Fritz Schnelbögl. Bd. 14. Nürnberg 1965. 396 S., mit 29 alten Drucken.

Der Vf, jetzt Pfarrer bei Ansbach, gibt in seinem Buch, das 1963 als theol. Diss. in Erlangen vorlag, eine Darstellung der theol. Fakultät Altdorf, die von 1623-1809 bestand und beschränkt sich dabei auf die Jahre 1750-1809, also die Zeit der Aufklärung. Durch das „Gruppenporträt“, das er von den Altdorfer Theo-